

Johann Franz Paur [Bauer] berichtet dem Fürsten Johann Adam Andreas von Liechtenstein über die Schwierigkeiten, in Feldkirch ein Quartier zu finden. Ausf., Buchhorn 1699 April 14, SL-HA, H 2609, unfol.

Durchleuchtigster fürst.

Gnädigester fürst und herr, herr, etc., etc.¹

Ewer hochfürstlich durchlaucht gnädigstes rescript² vom 31. elapsi³ gehorsamest zue beandworthen und zue vollziehen, erhalte ich eben in disem moment die unvermuethete nachricht, daß meine zue bedingung eines quartiers gemachte eventual ahnstillten unfruchtbar außfallen, die häußer wegen erlittenem brandts häufig besetzt, kein lähes zue finden – und bey leuthen, wo endtlichen noch eine condignation⁴ yberig, kuchl und keller gemein, staltung aber (mit underthänigstem respect) gahr keine seye. Zuedeme sollen die herren scabini veldkirchenses⁵ von ewr hochfürstlich durchlaucht ratione⁶ meiner ein schutz- und beysitzgellt zue haben, auch denen unverbürgerten, oder extraneis⁷, küffftigshin einigerley bürgerliche güetherkäuffe nimmer mehr zue gestatten gemeint sein, quibus positis alterieren⁸ sich meine ehemahlige underthänigste vorschläge ex integro⁹ und machen mich die resultierende incompatibilitäten circumspectis et rite perpensis omnibus¹⁰ zue dem küffftig nützlicheren winterschluss ausserhalb der statt ohnedeme nur henen schritt braithen / souveränität in dem ambt Veldkhürch¹¹, so hart an dem thor anfangt, und man sogahr deß umbgellts¹² befreyt ist, die beybringung oder erpawung eines haußes gehorsamst einzuerathen, umb sich mit oder ohne gevolg Vaduzes¹³ dessen fruchtbarlich zue prävalieren¹⁴.

Ob indeßen zue gedachten Veldkhürch sich auf heit widerumb dahin beschehende erinnerung nit etwa ein anderwertiges quartier herfürthue, stehet bis Sambstag zue erwarthen, und im fahl sich nichts eusserete, mir yberig, relictia familia¹⁵, eine zeith lang zue tisch zue gehen, damit die newe schellenbergische facies¹⁶ durch die vorige runzlen nit newerlich verunstaltet, nach ewr hochfürstlich durchlaucht (mein privat commodität¹⁷ beyseiths zue setzen) mir ahm nahesten gelegenes interesse meinem euffer zuegegen percilitiert¹⁸ werden mechte.

Zue dessen facilitierung¹⁹ die gemessene gnädigste instruction nach dero gefallen gehorsamst erwarthe, und in widerhollung dessen, waß sub 24. und 31. passati²⁰ underthänigst berichtet, bey

¹ Johann Adam I. Fürst von Liechtenstein (30. November 1656–18. Juni 1712). Vgl. Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, L. C. Zamarski, Wien 1866, S. 127.

² Antwortschreiben.

³ vergangenen [Monats].

⁴ angemessene Unterkunft.

⁵ Richter der Stadt Feldkirch (A).

⁶ wegen.

⁷ Fremden.

⁸ „quibus positis alterieren“: aus diesen Tatsachen ändern.

⁹ unvermindert.

¹⁰ „resultierende incompatibilitäten circumspectis et rite perpensis omnibus“: erfolgenden Unvereinbarkeiten allseitig und auf rechte Weise geprüft allen.

¹¹ Feldkirch (A).

¹² Umgeld = Steuer auf Getränke, aber auch Kleinverkehr. Vgl. Meyers Großes Konversations-Lexikon, Bd. 19, Leipzig 1909, S. 916.

¹³ Vaduz (FL).

¹⁴ in den Vorteil bringen.

¹⁵ zurückgelassene Familie.

¹⁶ Gesicht; Form.

¹⁷ Annehmlichkeit.

¹⁸ geschürt.

¹⁹ Erleichterung.

²⁰ vergangenen [Monats].

der kayserlichen subdelegations²¹-commission auß bekhandten erhöblichen ursachen die uneingestellte instanz²² zue machen bette, damit diße ihrer dermahlingen vaduzischen beamptung biß etwa auf eine ervollgendte gemeinsame registratur die acta in tantum quantum et sedundum litteram urbarii me præsentē in archivo et cancellaria²³ aufzuesuchen, und mir consignierter²⁴ zue ybergeben gnädigst befehlt werde. Morgens gehe ich auf Mörspurg²⁵, ihro hochfürstlich gnaden daselbsten mit einer underthänigen reverence²⁶ ewr hochfürstlich durchlaucht interesse zue recommendieren²⁷, und finitis / feriis²⁸ der herrschafft Schellenberg præsent sein zue können, die zeith yber alles verahnstallten werde. Der allerhochste Gott secundiere²⁹ meine wenige cräfte und segne vorderist ewr hochfürstlich durchlaucht bey gegenwertigen und vilen vollgendten hohen osterferien mit allen ersinnlichen fürstlichen hohen felicitaten³⁰, zue fürstlichen hohen hulden und gnaden anbey mich underthänigst empfehlende.

Ewr hochfürstlich durchlaucht.

Post scriptum.

Weylen die statt Ulm³¹ denen catholischen ständen inter iura legatorum³² auch die ybung freyer exercitii religionis difficultiert³³, ist der negstere craysconvent auf den 30./20. Aprilis nacher Memmingen³⁴ ausgeschriben worden.

Buchhorn³⁵, den 14. Aprilis 1699.

Underthänigst, gethrew, gehorsambster

Johann Frantz Paur³⁶, manu propria³⁷. /

[*Rubrum*]

Præsentatum³⁸, den 2. Maii 1699. Schellenbergischer amtmann.

[*Adresse*]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreaß, dess Heyligen Römischen Reichß³⁹ fürsten und regierenen deß haußes Lichtenstein zue Nickholspurg⁴⁰, in

²¹ Abgeordneten.

²² Antrag [bei Gericht].

²³ „acta in tantum quantum et sedundum litteram urbarii me præsentē in archivo et cancellaria“: *Akten so weit wie und die zweite Beilage des Urbars mir vorlegen im Archiv und der Kanzlei.*

²⁴ begaubigt.

²⁵ Mögl. ist die Mörsburg, nordöstlich von Winterthur im schweizerischen Kanton Zürich gemeint. Sie ist im Besitz der Stadt Winterthur.

²⁶ Ehrerbietung.

²⁷ empfehlen.

²⁸ „finitis feriis“: zum Ende der Feiertage.

²⁹ unterstütze.

³⁰ Glückseligkeiten.

³¹ Ulm ist eine an der Donau am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern gelegene Universitätsstadt in Baden-Württemberg (D).

³² „inter iura legatorum“: unter das Recht der päpstlichen Gesandten.

³³ „exercitii religionis difficultiert“: Religionsausübung erschwert.

³⁴ Memmingen ist eine kreisfreie Stadt im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben.

³⁵ Buchhorn war eine mittelalterliche Freie Reichsstadt am Bodensee, aus deren Zusammenschluss mit dem Kloster Hofen im Jahre 1811 die Stadt Friedrichshafen als württembergischer Bodenseehafen entstand.

³⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hoheneimsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Amtmann und Verwalter der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, SL-HA, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, SL-HA 2609, 2010, 2611; Karlbeinz BURMEISTER, Johann Franz Bauer, in: *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Projektleiter: Arthur BRUNHART; Red.: Fabian FROMMELT ... [et al.], Zürich 2013, Bd. 1, S. 72.

³⁷ eigenhändig.

³⁸ vorgelegt.

Schlesien⁴¹ hertzog zue Troppaw⁴² und Jägerndorff⁴³, ritteren deß Guldenen Flusses⁴⁴, der römisch kayserlichen mayestät⁴⁵ würrkhlichen geheimen rath und cameren etc. Ihro hochfürstlichen durchlaucht, etc., meinem gnädigsten herren.

Wien⁴⁶.

Franco 1/2³

^a Über der Adresse ist ein rotes Lacksigel aufgedrückt.

³⁹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806). Böhlau-Verlag, Köln-Weimar 2005.

⁴⁰ Nikolsburg (Mikulov), Stadt (CZ).

⁴¹ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa.

⁴² Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ).

⁴³ Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

⁴⁴ Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein burgundischer Ritterorden.

⁴⁵ Leopold I. (9. Juni 1640–5. Mai 1705) aus dem Hause Habsburg, war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, Leopold I., Wien 2003.

⁴⁶ Wien (A).